



Wal Mart greift durch

Killing Joke - 16.3.2005 um 20:32

Hier ein weiteres Beispiel dieses unmenschlichen kapitalistischen Systems:

Absurd! Einzelhandels-Riese will Privatleben regeln
Sexverbot für Wal-Mart-Mitarbeiter!

„Ehrlichkeit, Respekt, Fairneß und Integrität“ – so formuliert der US-Handelsriese Wal-Mart seine Geschäftsgrundlagen...
In Wirklichkeit gängelt der amerikanische Supermarktkonzern seine Mitarbeiter. Jetzt sorgt ein 28 Seiten dicker „Ethik-Kodex“ für Aufregung in der Belegschaft. Wal-Mart will seinen Angestellten sogar im Liebesleben rumschnüffeln!

Die Mitarbeiter von Wal-Mart Deutschland staunten nicht schlecht, als sie das Papier zusammen mit ihrer Februar-Gehaltsabrechnung ausgehändigt bekamen: Sexleben oder Geschenke von Lieferanten – per „Verhaltensrichtlinie“ will der Arbeitgeber jetzt alles wissen!

Wörtlich heißt es da z.B.: „Sie dürfen nicht mit jemandem ausgehen oder in eine Liebesbeziehung mit jemandem treten, wenn Sie die Arbeitsbedingungen dieser Person beeinflussen können oder der Mitarbeiter Ihre Arbeitsbedingungen beeinflussen kann.“

Das heißt im Klartext: Liebe und Sex unter Kollegen sind verboten!

Sogar die Kollegen sollen sich gegenseitig anschwärzen. Bei Nichtbeachtung droht die Kündigung!

Einzelhandelsexperte Ulrich Dalibor von der Gewerkschaft Verdi: „Wal-Mart verstößt mit seinen Methoden regelmäßig gegen das deutsche Arbeitsrecht!“ Wolfgang Pinkepank, Arbeitsrechtler aus Dortmund: „Doch amerikanische Unternehmen interessieren sich nicht für die Gesetze anderer Länder“.

Der Betriebsrat plant vors Arbeitsgericht zu ziehen. Ulrike Kaufmann, Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats von Wal-Mart Deutschland-Mitte, gegenüber Bild.T-Online: „Das Verfahren läuft.“

Der Konzern selbst versteht die Aufregung nicht. Wal-Mart-Sprecherin Susanne Müller gegenüber Bild.T-Online: „Die Unternehmensethik beschreibt Grundsätze, die mit gesundem und ehrlichem Menschenverstand üblicherweise automatisch befolgt werden.“

Lesen Sie hier in Auszügen, was Wal-Mart-Mitarbeiter befolgen müssen:

1. Grundlose Kündigung

„Ein Beschäftigungsverhältnis bei Wal-Mart besteht auf freiwilliger Basis, sofern gesetzlich statthaft und bedeutet, daß Mitarbeiter jederzeit mit Grund oder ohne Grund kündigen können; und daß Wal-Mart einem Mitarbeiter mit Grund oder ohne Grund jederzeit kündigen kann.“

Das heißt im Klartext: Es gibt keinen Kündigungsschutz. Die Mitarbeiter können jederzeit auf die Straße gesetzt werden.

2. Liebesbeziehungen

„Sie dürfen nicht mit jemandem ausgehen oder in eine Liebesbeziehung mit jemandem treten, wenn Sie die Arbeitsbedingungen dieser Person beeinflussen können, oder der Mitarbeiter Ihre Arbeitsbedingungen beeinflussen kann.“

Das heißt im Klartext: Liebe und Sex unter Kollegen sind verboten!

3. Anschwärzen von Kollegen

„Wenn Sie erfahren, daß ein anderer Mitarbeiter ein Gesetz verletzt, oder wenn Sie von einem anderen Mitarbeiter, der dies tut oder von dem Sie annehmen, daß er dies tut, dazu aufgefordert werden, haben Sie darüber unverzüglich zu berichten.“

Das heißt im Klartext: Wer mitkriegt, daß ein Kollege gegen den Kodex verstößt, muß ihn anschwärzen.

4. Abhören

„Mitarbeiter können bei der Benutzung der Wal-Mart-Kommunikationsmittel keine Privatsphäre erwarten, und Wal-Mart ist berechtigt, Ihre Kommunikationsmittel, deren Inhalt und den Gebrauch dieser Mittel zu überwachen und tut dies auch.“

Das heißt im Klartext: Wer vom Firmentelefon aus anruft, wird abgehört. E-Mails, die vom Bürorechner aus geschrieben werden, liest der Arbeitgeber mit.

5. Sanktionen

„Angemessene disziplinarische Maßnahmen, bis hin zu Kündigung, sind gegen jeden Mitarbeiter zu ergreifen, dessen Verhalten diese Unternehmensethik oder gültige Gesetze und Bestimmungen, einschließlich dieser ethischen Leitprinzipien verletzt. Selbstanzeige bei Mißachtung von ethischen Prinzipien wird begrüßt und möglicherweise bei Festlegung der angemessenen disziplinarischen Maßnahmen Berücksichtigung finden.“

Das heißt im Klartext: Wer sein Vergehen selbst beim Arbeitgeber anzeigt, hat evtl. Chancen, doch nicht gekündigt zu werden.

Soulmirror - 16.3.2005 um 22:41

quelle ? eigene meinung ?

also wenn mir son wisch ins haus flattern würde, würd ichs grad verbrennen

Killing Joke - 16.3.2005 um 22:59

Quelle: Bild T-Online

Klingt nicht vertrauenswürdig, aber stand auch in anderen Tageszeitungen und kann man auch woanders im Netz nachlesen.

Meine Meinung: Ist der größte Witz, den ich seit langem gehört habe und bin der Meinung, dass jeder Angestellte diesem Scheißland kündigen sollte und sich auch keiner dort bewerben sollte. Ebenso generell boykottieren, damit man denen mal so richtig einen reindrückt.

Naja, mich wundert gar nichts mehr, denn Arbeitgeber werden generell immer dreister und unverschämter. Die Wissen gut mit der Angst der Angestellten vor der Arbeitslosigkeit umzugehen und nutzen das gnadenlos aus. :33:

Soulmirror - 16.3.2005 um 23:35

ohja boykottieren wir den größten lebensmittelwischladen was auch immer der welt :12:

gibt dinge die sind so unendlcih sinnlos und selbst wenn ganz deutschland sagt,: wal mart hau ab.. joa dann geht er halt wieder... wird nix an seiner macht oder sonstwas ändern...

Killing Joke - 17.3.2005 um 00:00

Ja, es wird nichts an seiner Macht ändern, aber wenn sich der Verein wieder dahin verkrümmeln würde, wo er herkommt, dann wäre es immer noch besser, als wenn sie in Deutschland Arbeitsrechte mit Füßen treten. Das ist IMHO immer noch wirkungsvoller, als wenn man auf der Straße mit Trillerpfeifen gegen Stoiber tönt.

vino - 17.3.2005 um 02:25

Ich würde als Mitarbeiter sicherlich keinen meiner Kollegen anschwärzen, sowas tut man nicht!

Ich würde ganz normal weiterarbeiten. Keine privaten Telefonate führen oder emails schreiben, wo was drin vorkommt, was andere nix angeht. Nebenbei würde ich mich eventuell nach nem besseren Job umsehen.

... - 17.3.2005 um 02:38

Mal ´ne dumme Frage, @Killing Joke:

Meinst Du allen ernstes, daß das nur amerikanische Firmen betrifft?

Zu 1: Der Kündigungsschutz.

Es gibt in Deutschland keinen Kündigungsschutz, der diesen Namen verdient. Es ist lediglich ein Arbeitnehmerrecht, pro Beschäftigungsjahr ca. 1/2 Monatsgehalt Abfindung zu erhalten. Zahlt Dir das Dein Arbeitgeber, kann er Dich jederzeit rausschmeißen. Selbst wenn Du schwerbehindert bist oder ähnliches.

Zu 2: Die Liebesbeziehungen untereinander:

Finde ich gut so, daß das zumindest überwacht werden sollte. Denn ich habe vor kurzem folgende Situation erlebt. In einem katholischen Heim hatte ein Kollege und eine Kollegin (beide natürlich verheiratet und mit Kindern) ein Bumsverhältnis. Der Mann schickte dann mal kurzerhand, weil er keine Lust hatte, was zu tun, eine Bewohnerin unter die Dusche, die dort verstarb. Eindeutig ein Fehler des Mitarbeiters. Wird jedoch in Deutschland nicht rechtlich belangt, weil die Dame geistig behindert war und einen gesetzlichen Betreuer hatte. Die gesetzliche Betreuung endet mit dem Tod, danach sind wieder die Angehörigen zuständig. Die gab es aber nicht, weil geistig Behinderte, zumindest in katholischen Heimen nicht immer Möglichkeiten haben, ihre Sexualität und ihren Fortpflanzungswillen selbst zu bestimmen. Also untersucht kein Mensch den Fall, denn wo kein Kläger... Resultat: Wenn ein anderer Mitarbeiter, der so wie ich noch mit der dummen naiven Vorstellung lebte, daß Menschenrechte in Deutschland auch für Behinderte gelten, dann mal dumme Fragen dazu stellte, verbündeten sich die Bumsgenossen natürlich untereinander und Du hast keine Chance mehr. Das ganze führt zu Mobbing etc. Natürlich sollen die Kollegen untereinander rumbumsen, wie sie wollen, warum nicht? Aber dann, und das wurde früher auch so gehandhabt, sollen die beiden Kollegen wenigstens in unterschiedlichen Gruppen arbeiten. Daraus geht dann keine Gefährdung z.B. von Menschen hervor, die sich nicht wehren können. Also diese Regelung finde ich schon ganz okay.

3. Anschwärzen:

Ich hab´zu dem o. g. Fall nix gesagt, habe mich nur abfinden lassen (siehe 1). Ich habe allerdings auch heute noch irgendwie ein schlechtes Gewissen, daß ich nicht genug getan habe.

Nun sind Lebensmittel und sonstige Waren oder die Kunden, die im Walmarkt kaufen, nicht so wehrlos wie geistig Behinderte, aber ich halte es für normal, daß man innerhalb einer Firma zumindest ein Auge auf Menschen wirft, die die ganze Zeit z.B. ihre Einkäufe unbezahlt dort in der Firma machen. Es ist zumindest das Recht einer Firma, dies mit bestimmten Mitteln zu verhindern. Das Problem ist nicht, daß Kollegen sich untereinander beobachten und zumindest darauf achten, daß nicht der Kollege, der immer pünktlich kommt und geht, die Arbeit von dem mitmachen soll, der nix tut, sondern, daß der jetzige Arbeitsmarkt in diesem System nur noch nach dem "Hire and Fire" - Modell funktioniert. Und mal ganz ehrlich: Wenn ich mir anschau, was für ein Personal zum Beispiel der Deutsche Orden nach seiner Illiquiditätskrise bekommen hat, sind da wirklich nur Leute drunter gewesen, die ich weder in einem Behindertenheim oder in einem Kaufhaus arbeiten lassen würde. Aber die waren natürlich billiger als die bisherigen langangestellten Mitarbeiter. Walmarkt versucht hier nichts anderes als das, was auch alle deutschen Unternehmen machen. Teures, qualifiziertes Personal durch billiges und entsprechend unzuverlässigeres zu ersetzen. Weil zumindest ein Kaufhaus, das sich ja noch irgendwie mit der Konkurrenz auseinandersetzen muß in Form der Kundenentscheidungen, natürlich nur billiges Personal haben will, bleibt denen nichts anderes übrig als auf gegenseitige Denunziation zu setzen. Am einfachsten wäre es, gescheiterte Löhne zu zahlen, damit auch erfahrener Mitarbeiter nicht abspringen. Und bei Fehlverhalten nicht sofort entlassen, sondern Lösungen überlegen, wie man die Mitarbeiter motivieren kann. Wenn jemand dauernd irgendwelche Waren dort als Mitarbeiter für sich mitgehen läßt, kann man ihn ja mal fragen, ob er mehr Gehalt braucht.

4. Dienstgeapräche:

Soviel ich weiß, haben alle Betriebe in Deutschland das Recht, die Gespräche ihrer Mitarbeiter abzuhören. Wer privat telefonieren will, kann das auch per Handy tun. Mittlerweile ist es ja soweit, daß bestimmte Betriebe wie Schlecker gar kein Telefon mehr in ihren Filialen einrichten, sondern wohl voraussetzen, daß die Mitarbeiter auch ein Handy haben. Wenn dann mal ein Notfall stattfindet, darf die Mitarbeiterin das auch noch von ihrem Privathandy aus regeln. Ich hab das noch immer so gemacht, daß ich meine Privatgespräche während der Dienstzeit auf ein Minimum reduziert habe, allein schon deshalb, weil Kollegen immer mithören könnten und es geht in einer katholischen Einrichtung nicht jeden was an, wenn ich mir ´n schwules Date für den Abend ausmache. Ich kenne allerdings auch Kollegen, die ohne irgendwelche Sanktionen unter einer Privatvorwahl, die es extra für private Gespräche vom Dienstanschluß gab, über 2h telefonierten. 1/2 Stunde Pause stand denen zu. Gerechtfertigt finde ich das auch nicht, aber ich habe, wie gesagt, auf jedwede Denunziationen verzichtet und bin heute deswegen arbeitslos.

5. Sanktionen:

Da kann Walmarkt auch nix machen. Er kann seine eigene Ethik aufstellen. Gültig sind die Rechtsnormen der BRD und danach muß er schon was anderes suchen, wenn er einen Mitarbeiter loswerden will. Um die Abfindung wird er nicht herumkommen, aber es gilt der Satz, daß sich irgendetwas immer findet, womit man jemanden los wird, den man loswerden will. Sonderechte haben allerdings immer noch die Kirchen in diesem Lande. Ich wollte zuerst das so machen, daß ich da rauskomme, indem ich meinen Lebenspartner oder meinen Freund heirate. Das ist für die katholische Kirche offiziell ein Kündigungsgrund. Meines Erachtens wäre sie aber dann vor dem Arbeitsgericht gescheitert und hätte mir auch meine Abfindung zahlen müssen. Stimmt aber leider nicht. Mein Arbeitsvertrag, der noch aus den Zeiten stammt, wo das Heim der Caritas angehörte, enthält den Passus:

"Die Parteienstimmen darin überein, daß ein Verstoß gegen Grundsätze der katholischen Glaubens- und Sittenlehre Grund für eine Kündigung sein kann."

Das heißt, ich hätte gar keine Möglichkeit gehabt, daggen anzugehen, wenn die mich deswegen schmeißen. Tatsächlich klagen einige Schwulenverbände gegen die katholische Kirche, wenn so eine Kündigung ausgesprochen worden ist, aber die Kirche genießt leider hier noch immer Sonderrechte in diesem Lande. Es wird nicht lange dauern, da hat WalMarkt die auch. Kapitalismus als Religionsgemeinschaft. Auch nicht schlecht....

Du siehst also, daß die BILD zwar ganz gut die antiamerikanische Schiene zum Schutze der deutschen Lebensmittelmultis Aldi, Lidl und Rewe ganz gut fährt, aber ich habe neulich noch in "Konkret" einen Artikel gelesen, daß zumindest Lidl genau so skrupellos ist.

Da ich auch nicht wüßte, wo ich noch so günstig wie bei Aldi einkaufen kann, werde ich das wohl auch weiter machen, aber es gibt auch bei Aldi bestimmt wie auch bei Walmarkt einige Möglichkeiten auch noch preisgünstiger einzukaufen. Ist bei Aldi zwar schwer, aber es geht an manchen Tagen. Bei Walmarkt war ich noch nie, aber da gibt's bestimmt auch was.

Kennt jemand eine schöne katholische Kirche, die tagsüber offen und unbewachtr ist. Da stehen auch manchmal sehr wertvolle Kunstgegenstände drin, mit denen ich noch was anfangen könnte. Wer kommt mit?

Wird am 1.Mai mal wieder geplünert? Wenn ich das noch mit meinem künstlichen Hüftgelenk schaffe, bin ich dabei! Sollen wir uns mal einen schönen Walmarkt aussuchen, und die ruhigen Einkaufszeiten zwischen 20 h abends und morgens um 8 h nutzen. Oder eben an einem Feiertag wie den 1.V.

quaid - 17.3.2005 um 16:49

wollen wir mal seperieren:

Zitat

Wörtlich heißt es da z.B.: „Sie dürfen nicht mit jemandem ausgehen oder in eine Liebesbeziehung mit jemandem treten, wenn Sie die Arbeitsbedingungen dieser Person beeinflussen können oder der Mitarbeiter Ihre Arbeitsbedingungen beeinflussen kann."

das gerade wal-mart sowas tut, ist natürlich schwachsinn. aber wenn es um wichtige arbeit gehen würde (labortechniker - fingerspitzengefühl etc) dann könnte ich das teilweise nachvollziehen. mal ehrlich: jemand der verliebt ist und nur die eine person in gedanken hat, wünscht sich den arbeitstag so schnell wie möglich vorbei. da ist dann kein platz mehr für die eigentliche arbeit.

wie die in wal-mart das allerdings kontrollieren wollen, ist für mich immer noch ein rätsel. theoretisch könnten sie das nicht, bis auf durch abschreckung.

die genannten punkte 1 bis 5 sind absurd und würden in deutschland unter keinen umständen durchgehen. soviel zum land der unbegrenzten möglichkeiten.

am krassesten würde man es den verantwortlichen dieser vorschriften wohl zeigen indem etwa 70% aller angestellten bei walmart kündigen und neuanstellungen sich schwer tun - eben aufgrund der lächerlichen vorschriften.

Soulmirror - 17.3.2005 um 19:04

[QUOTE]aber wenn es um wichtige arbeit gehen würde (labortechniker - fingerspitzengefühl etc) dann könnte ich das teilweise nachvollziehen. mal ehrlich: jemand der verliebt ist und nur die eine person in gedanken hat, wünscht sich den arbeitstag so schnell wie möglich vorbei. da ist dann kein platz mehr für die eigentliche arbeit[/QUOTE]

ich wünsch dir mal nen verliebten chirurgen.... :12:

find das ist mal total unlogisch von sowas auf die qualität der erbrachten arbeit zu schließen...

quaid - 17.3.2005 um 20:17

was wirklich unlogisch ist, das sind eher deine zwei sätze, die sich irgendwie widersprechen ☐

erst sagst du du wünschst mir einen verliebten chirurgen und dann sagst du das es schwachsinn ist..

chirurgen würde ich im übrigen ausschließen. die sind (hoffentlich) so vertieft in ihre arbeit und haben soviel zu tun..

im nachhinein sehe ich es zwar auch als etwas merkwürdig an. aber ich kann mir durchaus vorstellen, das sich jemand in gedanken fließen lässt und somit die arbeit leicht vernachlässigt.

Jolle - 17.3.2005 um 22:46

joa, aber daran lässt sich halt nix ändern....egal wie gefühlkalt diese hochleistungsgesellschaft auch sein mag....

... - 18.3.2005 um 01:13

@q und @Soulmirror:

Chirurgen stehen nie alleine im OP - Saal, zumindest jetzt noch nicht, das wird sich dann vielleicht auch noch ändern bei der jetzigen Gesundheitsreform. Im übrigen haben die heutzutage wenig Zeit, sich zu verlieben, da die ja meist eh 'schon, bevor sie unsereins operieren 48 h Bereitschaftsdienst hinter sich haben. Wenn da bislang wenig passiert ist, könnte auch wahrscheinlich ein voll besoffener Chirurgen keinen Blödsinn mehr machen.

Da ist das ja eben (noch!!!) so, daß auch ein Oberarzt und ein Chefarzt zumeist in der Nähe greifbar sind, die dann wirklich durch ein paar Jahrzehnte Berufserfahrung wahrscheinlich auch noch sternhagelvoll oder voll verknallt oder total übermüdet das hinbekommen. Aber das Problem ist ja gerade, daß die heutzutage solche etwas teureren Arbeitskräfte einsparen wollen.

quaid - 18.3.2005 um 04:55

na hoffen wir mal das die realität nicht so aussieht wie in emergency room 
aber was walmart da abzieht ist trotzdem lächerlich.

Seneca - 19.3.2005 um 00:48

Was die starke Einschränkung von Mitarbeitern angeht, so kann ich nur sagen:

Während der Arbeitszeit, für die man bezahlt wird, soll man für den Arbeitgeber auch arbeiten. Und zwar richtig. Will heißen:

Keine Privatgespräche, keine Rechtsverletzung, keine Fummelei auf der Toilette. Und das ganze zu überwachen ist meiner Meinung nach für einen guten Betrieb selbstverständlich und hat nichts mit verletzung der Privatsphäre zu tun. Aber NACH Feierabend muss Schluss sein mit Überwachung und Einschränkung.

Barney - 20.3.2005 um 05:01

Im Wal Markt hab ich seit 1998 in allen Filialen Hausverbot weil ich mich lautstark mit Mitarbeiter und am Ende auch mit der Wal - Markt - Security über Fairness im Einzelhandel gestritten habe...

Für mich ein Scheiß Konzern, und (wow, jetzt kommt ignorante kleinkarierte vorurteilsbeladene Gummikotze:) für mich ein Ausdruck allgegenwärtiger subtiler amerikanischer kommerz - und scheindemokratischer Kolonialgeilheit. Ihr müsstet mal sehen wieviel getötetes Tier die da tagtäglich braten um es Abends wegzuworfen! Verdammt und ich bin überzeugter Fleischesser!

Wenn jeder Amerikaner seinen Energie- und Ressourcenverbrauch pro Tag nur halbieren würde wäre die Welt gerettet! Aber nee, wir führen Kriege im Namen Gottes, die unsere American way of life - Verschwendungssucht auch in Zukunft sichert... Auf die Existenzkosten der nächsten Generationen !

Und auf deren Gesundheit!

Auf dass wir unsere Welt immer mindestens 100mal mehr verseuchen, als dass unser bewundernswertes Ökosystem in der Lage wäre den entstandenen Schaden von selbst wieder zu regulieren.

Ich kotz gleich auf mein Keyboard, deswegen hör ich jetzt auf...

@Arne : Ich würde gerne Deine Beiträge am Stück lesen, denn alles was Du schreibst hat bis jetzt immer Hand und Fuß gehabt, doch sobald ich Dein Avatar sehe denk ich an einen zerschmetterten Kinderkopf und scrolle schnell weiter.. Nur meine Meinung aber ich finds irgendwie übel...

harlequinn - 20.3.2005 um 13:54

Nachdem ich diesen beitrage las musste ich erst ein mal lachen , da diese neue information für mich ziemlich lächerlich erscheint. Warum sie lächerlich ist haben schon einige vor mir ausgeführt , daher wedehole ic nicht noch ein mal alles. Doch ich denke nun , dass dieses Verhalten/diese Strategie nicht sehr selten ist. Das hat Barney mit "allgegenwärtiger subtiler amerikanischer kommerz" nett ausgedrückt - allgegenwärtig ist hierbei für mich von größerer bedeutung ...

Es ist aber nicht "die amerikanische Verschwendungssucht" .. in meinen Augen ist auch diese allgegenwärtig. Es wird so viel Nahrung produziert . sodass jeder mensch genug zu fressen hätte .. aber nee das für die westliche Welt überflüssige wird lieber vernichtet anstatt es bedürftigen zu geben.

cy

... - 21.3.2005 um 01:34

@Barney:

Danke für den Hinweis wg. Avatar!

Du bist nicht der erste, der das sagt. Vielleicht reagiert man anders, wenn man den Film "Eraserhead" kennt. Aber ich such´mal morgen was neues. Aber der Elephantman wird Dir dann wahrscheinlich auch nicht zusagen.

(Ihr müßtet mal die Szene sehen, wo der Vater das "Baby" dann aufschlitzt, die ist wirklich ekelig!)
